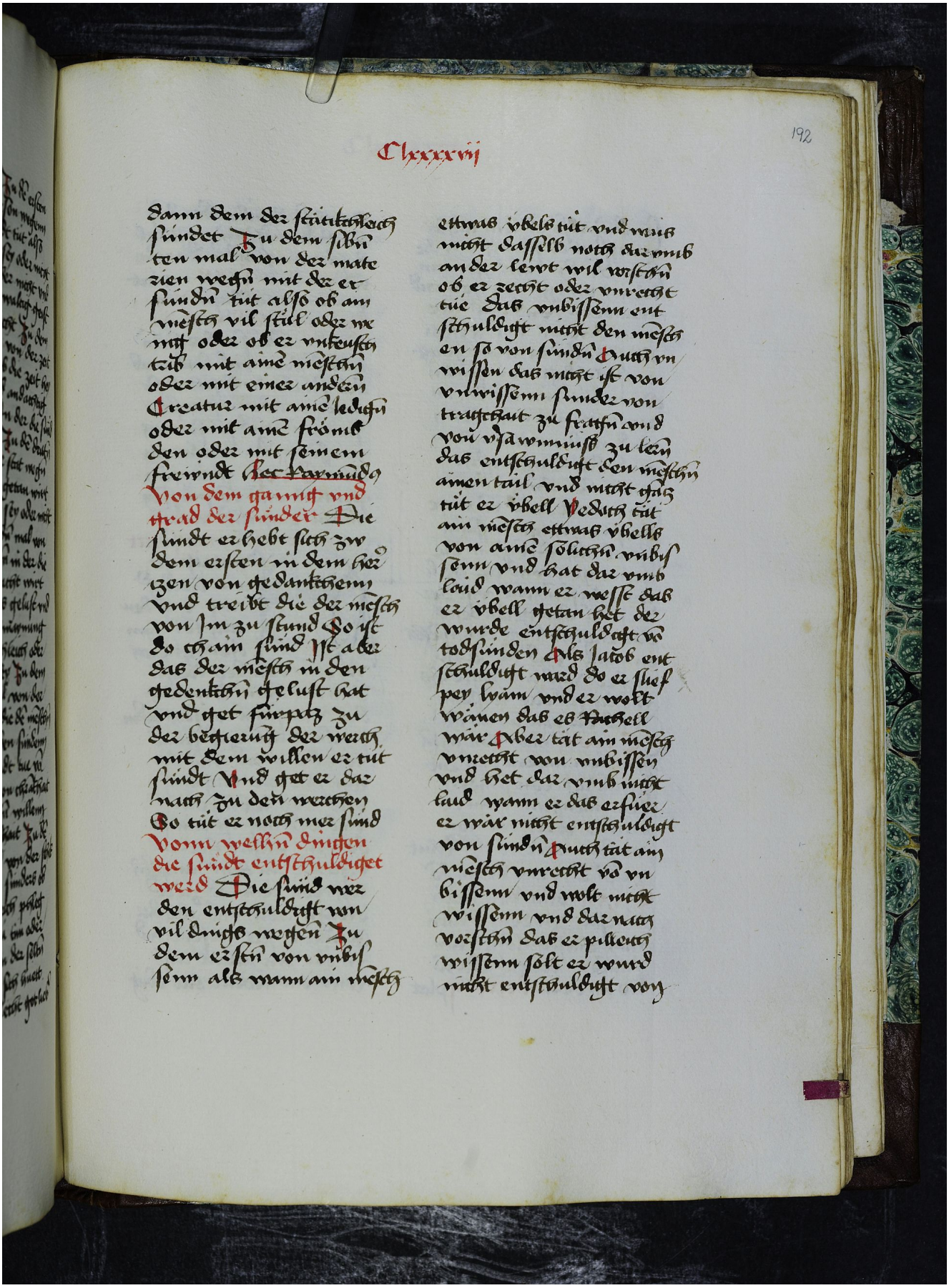
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=515
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



Clxxxvij

192

dann dem der ſtrittekleich
ſündet ¶ Zu dem ſibn
ten mal von der mate
rien wechſl mit der er
ſündn tut alſo ob am
meſſen vil ſtül oder me
nig oder ob er vnkeuſch
treib mit ainē meſſnē
oder mit einer andern
creatur mit ainē ledign
oder mit ainē frömb
den oder mit ſeinem
freindt oder verwandē
Von dem gannſt vnd
trad der ſünder ¶ Die
ſündt er hebt ſich zw
dem erſten in dem her
tzen von gedankhen
vnd treibt die der meſſn
von im zu ſtund So iſt
do eh ain ſünd Iſt aber
das der meſſn in den
gedankhen gefluſt hat
vnd get fürpas zu
der begierung der werch
mit dem willen er tut
ſündt Vnd get er dar
nach zu den werchen
So tüt er noch mer ſünd
Vonn wellin dingen
die ſündt entſchuldiget
werd ¶ Die ſünd wer
den entſchuldigt von
vil dingē weſen ¶ Zu
dem erſtn von vnbiſ
ſenn als wann ain meſſn
ettwas übels tüt vnd wais
nicht daſſelb nottz darumb
an der lewt wil verſtan
ob er zerecht oder vnrecht
tüe Das vnbiſſenn ent
ſchuldigt nicht den meſſn
en ſo von ſünden kumbt vn
wiſſen das nicht iſt von
vnbiſſenn ſunder von
trugenlaut zu ſtraffn vnd
von vrsa wann muſs zu kern
das entſchuldigt den meſſnē
ainen tail vnd nicht gantz
tüt er übell Wedrich tüt
ain meſſn ettwas übells
von ainē ſölichn vnbiſ
ſenn vnd hat der vmb
leid wann er wesse das
er übell getan het der
wurde entſchuldigt we
todſünden als Jacob ent
ſchuldigt wurd do er ſlief
per lyam vnd er wolt
wänen das es Rachell
wär ¶ Aber tät ain meſſn
vnrecht von vnbiſſen
vnd het dar vmb nicht
laid wann er das erfüer
er wär nicht entſchuldigt
von ſünden kumbt tät ain
meſſn vnrecht vō vn
biſſenn vnd wolt nicht
wiſſenn vnd der nach
vorſtün das er pillicht
wiſſenn ſölt er wurd
nicht entſchuldigt von